

<b>Vorlage</b>		Vorlage-Nr:	FB 61/0794/WP17
Federführende Dienststelle: Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		AZ:	
		Datum:	28.09.2017
		Verfasser:	Dez. III / FB 61/300
<b>Infrastruktur für Elektromobilität im Stadtbezirk Aachen-Brand Antrag von CDU und SPD in der Bezirksvertretung Aachen-Brand vom 04. Juli 2017</b>			
<b>Beratungsfolge:</b>			
<b>Datum</b>	<b>Gremium</b>	<b>Zuständigkeit</b>	
15.11.2017	Bezirksvertretung Aachen-Brand	Entscheidung	

**Beschlussvorschlag:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Brand nimmt die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis. Die Verwaltung wird beauftragt, unter Berücksichtigung der in der Vorlage dargestellten Rahmenbedingungen, Gespräche mit der STAWAG, Velocity und Cambio zu führen und über die Ergebnisse und die weiteren Umsetzungsschritte zu informieren. Der Antrag gilt damit als behandelt.

## **Erläuterungen:**

CDU und SPD in der Bezirksvertretung Aachen Brand beantragen, dass die Verwaltung die elektromobile Infrastruktur im Stadtbezirk Brand verbessern soll. Hierzu sollen Verhandlungen mit der STAWAG, Velocity und Cambio mit dem Ziel aufgenommen werden, zwei öffentliche Stromladestationen, eine Velocity-Station sowie langfristig eine Cambio-Station mit elektromobilen Fahrzeugen im Bereich des Bezirksamtes einzurichten (s. Anlage 1).

## **Stellungnahme der Verwaltung**

Die Stadt Aachen ist im Rahmen eines Förderprojektes des Landes NRW als Modellstadt für emissionsfreie Mobilität ausgewählt worden. Ein Ziel ist unter anderem die drohenden Dieselfahrverbote in der Innenstadt durch die weitere Förderung der Elektromobilität zu verhindern. In Arbeit ist die Strategie Elektromobilität im Rahmen der Verkehrsentwicklungsplanung, die Implementierung multimodaler Mobilitätsangebote, der Ausbau der Ladeinfrastruktur, die Elektrifizierung des ÖPNV und die Umstellung der Dienstmobilität der Verwaltungsmitarbeitenden auf Elektro-Fahrzeuge und Pedelecs (Projekt „Flottenmanagement“).

Die Stadt Aachen unterstützt weiterhin den Ausbau des stationären Velocity Pedelec-Verleihsystems.

Darüber hinaus ist die Stadt Aachen in weiteren Förderprojekten eingebunden bzw. unterstützt koordinierend Förderprojekte, die zum Ziel haben, die elektromobile Infrastruktur –für öffentlich nutzbare Ladeinfrastruktur und auch für Car- und Bike-Sharing – sowohl in der Innenstadt als auch in den Stadtbezirken zu verbessern.

### Ladeinfrastruktur

Für die grundsätzliche Strategie im Hinblick auf den Ausbau der Ladeinfrastruktur im öffentlichen Raum finden derzeit weitere Abstimmungen statt. Hierzu sind ggfs. entsprechende Finanzpositionen im Haushalt der Stadt Aachen einzurichten.

Im Zuge der Einführung des kommunalen Flottenmanagements bei der Stadt Aachen, das voraussichtlich im November starten wird, ist in einem zweiten Schritt auch an den Bezirksämtern geplant, Elektrofahrzeuge für emissionsfreie Mitarbeitermobilität/Dienstfahrten zur Verfügung zu stellen. Es ist vorgesehen, dass diese Fahrzeuge nach Dienstschluss auch von privaten Nutzern gebucht werden können. Voraussetzung hierfür ist auch die Schaffung der erforderlichen Ladeinfrastruktur.

### Cambio Carsharing

Bereits heute gibt es zwei Cambio-Stationen im Stadtbezirk Brand. Die Stadtverwaltung wird mit Cambio Gespräche über einen weiteren Stationsausbau und den Einsatz von Elektrofahrzeugen an den entsprechenden Standorten führen.

### Velocity Aachen

Velocity hat in Aachen, vornehmlich in der Innenstadt, bereits 16 Pedelecverleihstationen errichtet. Bis zum Ende des Jahres 2017 hat Velocity den Aufbau von insgesamt 30 Stationen angekündigt. Innerhalb der nächsten Jahre wird ein Ausbau des Stationsnetzes auf 100 Stationen angestrebt.

Um das derzeit wachsende Stationsnetz von Velocity auch in die Bezirke auszudehnen, hat Velocity gemeinsam mit der RWTH Aachen einen Förderantrag zu einem Forschungsprojekt gestellt, das untersuchen soll, unter welchen Bedingungen eine Veränderung der Mitarbeitermobilität erreicht werden kann. Im Zuge dieses Programms ist geplant, an allen Bezirksverwaltungsstellen eine Velocity-Station zu errichten. Es ist davon auszugehen, dass eine Bewilligung und Umsetzung im Jahr 2018 erfolgen kann.

### **Zusammenfassung und weiteres Vorgehen**

Die Stadtverwaltung ist bestrebt, im Rahmen von diversen Förderprojekten den Ausbau der elektromobilen Infrastruktur und von elektromobilen Angeboten auch in den Stadtbezirken voranzutreiben. Derzeit sind insbesondere noch finanzielle Rahmenbedingungen zu klären. Für alle Angebote gilt zudem, dass sinnvolle Flächen festgelegt werden müssen. Sobald die finanziellen und vertraglichen Voraussetzungen für den weiteren Ausbau geregelt sind, werden mögliche Flächen in der Nähe der Bezirksämter mit der Bezirksverwaltung und der Bezirksvertretung abgestimmt.

### **Anlage/n:**

Anlage 1: Antrag von CDU und SPD vom 04. Juli 2017



Fraktionen in der Bezirksvertretung Brand



An den Bezirksbürgermeister  
des Stadtbezirks Aachen-Brand  
Herrn Peter Tillmanns  
über das Bezirksamt  
Paul-Küpper-Platz

52078 Aachen



62/10717

Aachen, 4.7.2017

**Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der CDU und SPD  
Infrastruktur für Elektromobilität im Stadtbezirk Aachen-Brand**

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister Tillmanns,

die Fraktionen der CDU und SPD stellen gem. § 3 GO den Antrag, in der nächsten Sitzung folgenden Punkt auf die Tagesordnung der Bezirksvertretung Aachen – Brand zu setzen:

**„Infrastruktur für Elektromobilität im Stadtbezirk Aachen-Brand“**

Um die elektromobile Infrastruktur im Stadtbezirk Aachen-Brand zu verbessern sollen Verhandlungen mit Stawag, VeloCity und Cambio aufgenommen werden, mit dem Ziel zwei öffentliche Stromladestationen, eine VeloCity-Station sowie langfristig eine Cambio-Station mit elektromobilen Fahrzeugen im Bereich des Bezirksamtes einzurichten.

**Begründung:**

Das Thema Elektromobilität hat sich zu einem wichtigen Markenzeichen für die Wissenschaftsstadt Aachen entwickelt, das in die ganze Region wirkt. Um dieser Vorreiterrolle, die von unseren Hochschulen ausgeht, gerecht zu werden, muss im städtischen Umfeld auch die Infrastruktur für eine möglichst breite Nutzung geschaffen werden. Die Menschen in den Stadtbezirken, die täglich in die Innenstadt pendeln, sind mit dem derzeitigen Angebot an öffentlichen E-Mobilitätseinrichtungen (VeloCity, Stromladestationen, ...) in den Stadtbezirken noch nicht erreichbar. Die Entfernungen aus den Stadtbezirken in die Innenstadt eignen sich hervorragend dazu, geeignete E-Mobilitätsangebote zu nutzen. Daher gilt es jetzt, das passende Angebot und die notwendige Infrastruktur zu schaffen.

Um den Umstieg in einer breiten gesellschaftlichen Ebene zu vereinfachen, müssen Möglichkeiten geschaffen werden, die Vorteile der Elektromobilität auszuprobieren, um den Bürgerinnen und Bürgern die Vorteile der Nutzung von Elektromobilität für sie und die gesamte Stadt Aachen aufzuzeigen. Gerade die E-Mobilität kann in Aachen zu einer Verbesserung der Luftqualität führen, indem wir die Menschen dazu bringen, öffentliche Elektromobilitätsangebote zu nutzen. Wir wollen als Stadtbezirk unseren Beitrag zum Erhalt der Luftqualität für Aachen leisten. Um diese wichtige Aufgabe zu meistern, muss durch eine konzentrierte Aktion zur Schaffung der erforderlichen Infrastruktur, Einführung und Etablierung der Elektromobilität der Rahmen gebildet werden.

Mit freundlichen Grüßen

L. Hellmann  
Sprecher SPD-Fraktion

I. Lürken  
Sprecherin der CDU-Fraktion